

Entlebuch - Fürstein - Montag Dienstag, 28./29. August 2017

Teilnehmer: Christian Haupt, Gabriel Klauser, Otto Rohner, Kurt Suter (TL), Andreas Stillhart, Linda Gabathuler (Gast)

Wir treffen uns in Luzern und fahren mit der Zentralbahn um 9:12 nach Alpnach Dorf. Das Taxi wartet bereits auf dem Bahnhofplatz. Es führt uns 700 Höhenmeter hinauf nach Lütholdsmatt. Im Bergrestaurant gönnen wir uns einen Kaffee und geniessen die Aussicht über Obwalden. Anschliessend wandern wir durch Längenschwand bis Rischigenmatt. Ab hier geht es bergwärts Richtung Älggäu. Auf dem Hügel davor legen wir Mittagsrast ein. Danach durchqueren wir Älggäu und halten querfeldein auf den First mit 1681m zu. Hier bietet sich uns eine schöne Rundschau. Nach Nord-Osten haltend steigen wir nach Steinstössi ab. Ab hier können wir einem Steinplattenweg folgen. Dieser führt uns über Mittlisthütten nach Gfellen auf 1016m hinunter. «Der Chef ist noch nicht da», und so genehmigen wir uns vor dem Zimmerbezug einen Aperitif. Das Abendessen wird à la carte serviert. Vom Gemüseteller bis zum Filetstück auf dem heissen Stein wählt jeder nach seinem Gusto.

Nach dem Frühstück studieren wir den Schimberig, eine Infotafel hilft uns dabei. Von Gfellen



wandern wir über Brüdern und der Grossen Entle entlang bis hinter Hintergund, und über die Brücke bei Pt. 1158. Ab hier geht es ein erstes Mal weglos südwärts das Wiesenbord hinauf, und durch das schmalste Waldstück weiter hinauf nach Gürmsch. Hier gibt es oberhalb der Strasse und Risch einen Znünihalt. Ein letztes Wegstück führt uns nach Gugel hinauf. Ab hier folgen wir vereinzelt Trittschritten durch die Heidelbeerbüsche südöstlich dem Hohmadgrat entlang zum Wissguber 1938m. Hier machen wir Mittagsrast und gönnen uns ein Schläfchen. Auch Otto und Kurt folgen. Schnell gibt der Tourenleiter den weiteren Tagesablauf bekannt. Otto macht kurz Rast, während wir die Wanderetappe zeitlich durchgehen. Schon bald sind wir unterwegs über Pt. 1941 zum Fürstein auf 2039m. Christian behielt Recht, nach 45' sind wir oben. Wir essen etwas und geniessen die Rundschau. Da unten entdecken wir das Sewenseeli, wohin wir hinuntersteigen. Weiter gehen wir südwestlich über Städeli, Pt. 1352 und einen Geländesporn nach Eggli zum Chessiloch auf 1053m hinunter. Hier wären noch der Wasserfall, die Schwefelquelle und das

Naturschwimmbecken zum Besichtigen gewesen. Leider ist die Zeit bereits fortgeschritten und wir machen vorwärts, auf Weg und Strasse dem Rotbach folgend nach Hüttlenen (Flühli LU) hinunter.

Das Postauto folgt der Waldemme nach Schöpfheim. Kurt ist nach einem Nickerchen auf dem Wissguber zur Glaubenbergpassstrasse hinuntergestiegen. Der zweite Autofahrer hält und nimmt ihn via Gfellen nach Entlebuch mit. Bis zur Zugabfahrt kostet er im Meienrisli ein Entlebucherbier, und verständigt uns, dass er unten im Tal angekommen ist.

Ein wenig turbulent, aber nach allen Seiten hin eine sehr schöne Wanderung bei heissem Spätsommerwetter. Kurt hat damit Freude auf weitere Entlebucher-Wanderungen geweckt.

Herzlichen Dank

Res